

# „Voll vernetzt!“

AGO2go am 14. Februar 2020 (Valentinstag)

## Was ihr vorbereiten könnt

- Sucht in eurem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, an dem ihr euch wohlfühlt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, am Lieblingsplatz oder im Kinderzimmer.
- Alle können mithelfen, den Platz zu schmücken: z.B. mit Blumen, Stofftieren, Puppen, einem hübschen (Tisch-)Tuch, Kerzen, ...
- Außerdem braucht ihr während der Feier:
  - Briefkuvert mit Marke + ausgedruckte Grußkarte (<http://www.ago-actionmesse.at/.../2021/02/Valentinskarte.pdf>)
  - einen Wollfaden (ca. 80 cm lang, die Enden zusammengeknüpft)
  - Stifte
  - wenn ihr mögt, Requisiten für das Minitheater: Handspiegel, Blume, Ball, Lupe
  - eventuell den ausgedruckten Brief in einem hübschen Kuvert, adressiert an eure Familie (<http://www.ago-actionmesse.at/.../Riesenbrief-Johannes.pdf>)
- Macht euch am besten schon vorher aus, wer welchen Teil vorlesen mag.

Ihr findet in dieser Feieranleitung immer wieder Videolinks und Audiolinks zum Mitsingen oder Zuhören – am besten also diese Anleitung nicht ausdrucken, sondern auf einem Gerät öffnen, das eine Verbindung zum Internet hat und Ton wiedergeben kann.

# AGO – los geht's!

## Kreuzzeichen

Beginnen wir diesen Gottesdienst gemeinsam im Namen  
des Vaters, der alle Menschen liebt,  
des Sohnes, der uns zeigt, wie wir lieben können,  
und des Heiligen Geistes, der uns mit Gott vernetzt!



## Lied: „AGO!“

[Lied anhören](#)

Text: Theiner, Unterberger, Schrott, Becker-Lohberger; Melodie: Prochazka

- 1. Wir sagen „Hallo, hi und servus! Cool, dass du heut' bei uns bist!“  
Endlich gibt es wieder AGO, wo jedes Kind willkommen ist!*
- R. AGO, Ahhhh!  
Heut' ist AGO-Actionmesse. Wir sind wieder alle hier.  
Singen, beten, tanzen, lachen – Gottes Liebe feiern wir!  
Heut' ist AGO-Actionmesse. Jeder macht begeistert mit.*
- 2. Jesus hat ein Herz für Kinder, steht schon in der Bibel drin.  
Seine Liebe zu erleben in uns'rer Messe – das hat Sinn!*
- 3. Kommt einmal ein alter Opa und sagt „Action find ich dumm!“;  
sagen Kinder: „Das ist AGO, mach mit und schimpf nicht nur herum!“*

## Einstieg

Habt ihr unseren [Brief](#) bekommen? Er ist für euch, für die ganze Familie. Wir haben ihn nicht selber geschrieben. Es war ein Freund von Jesus, er hieß Johannes. Das ist schon ziemlich lange her, deshalb haben wir ihn ein bisschen umgeschrieben, damit ihr ihn gut verstehen könnt. Lest ihn bitte gemeinsam durch – wir hoffen, ihr habt Freude daran.

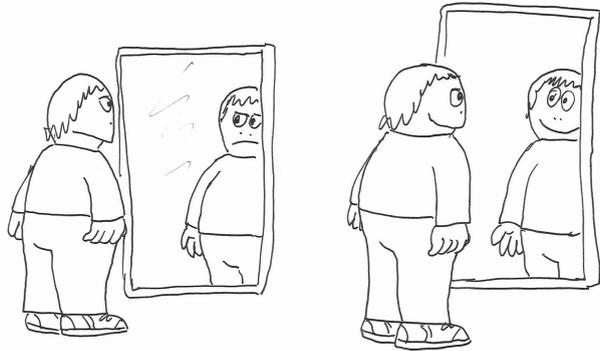
Habt ihr schon herausgefunden, welches Thema in dem Brief versteckt ist?

# Liebe ist ...

## 1. Liebe zu mir selbst

Leserollen: Kind, Mama, Erzähler

**Kind** (mit Spiegel): Ich mag mich gar nicht in den Spiegel schauen, ich gefalle mir einfach nicht! Gestern hat mich eine aus meiner Klasse ausgelacht, weil ich so komisch aussehe, hat sie gesagt. Bin ich wirklich nicht schön?



**Mama:** Komm, ich mag dich umarmen. Ich schau dich so gerne an. Ich liebe dein Lächeln. Das macht mich fröhlich!

**Erzähler:** Das Kind schaut sich wieder in den Spiegel und lächelt.

**Kind:** Ich glaube, mein Lächeln ist schön. Das mag ich an mir.

## 2. Liebe zur Natur

Leserollen: 2 Kinder

**1. Kind** (mit Lupe): Schau mal, da sind Ameisen am Boden. Das ist ja eine ganze Ameisenstraße! Ich finde es spannend, wie stark so eine Ameise ist.

**2. Kind:** Ich weiß nicht, das sind doch Insekten und ich mag keine Insekten! Ich würde am liebsten draufsteigen ...

**1. Kind:** Ich finde das keine gute Idee. Hast du dir schon mal überlegt, wie stark Ameisen sind? Sieh mal, die eine von den Ameisen trägt ein ganzes Korn, obwohl sie so klein ist!

**2. Kind:** Du hast recht, es ist keine gute Idee, wenn ich die Ameisenstraße zerstöre. Ich glaube, ich werde mit dir ein bisschen beobachten, wohin die Ameisen gehen.



### 3. Liebe in der Familie

Leserollen: 2 Kinder, Erzähler



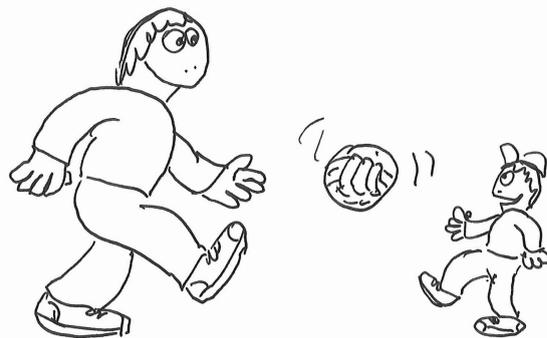
**Jüngeres Kind:** ... Schau, ich hab meinen Ball mit. Komm spielen!

**Älteres Kind** seufzt: Eigentlich wollte ich was anders machen. Aber du wirst jetzt eh keine Ruhe geben. Da können wir auch gemeinsam spielen. Komm, spiel den Ball mal rüber.

**Erzähler:** Die Kinder beginnen, den Ball hin und her zu werfen. Das ältere Kind meint bewundernd:

**Älteres Kind:** Wow! Du bist ja richtig gut! Jetzt bin ich doch froh, dass wir gemeinsam spielen!

**Erzähler:** Die beiden Kinder nehmen den Ball und lachen gemeinsam.



### 4. Nächstenliebe

Leserollen: Frau, Mutter, Kind, Erzähler

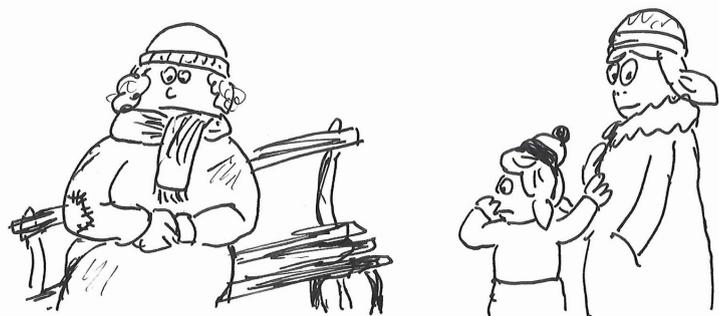
**Erzähler:** Eine obdachlose Frau sitzt am Straßenrand, ein Kind mit Mutter geht vorbei. Das Kind bleibt stehen, hält seine Mama fest und dreht sich um:

**Kind:** Mama, warum hat die Frau so kaputte Schuhe?

**Mutter:** Diese Frau hat kein Zuhause, sie ist wahrscheinlich sehr arm.

**Kind:** Mama, ist sie auch traurig? Vielleicht weil sie alleine ist?

**Erzähler:** Das Kind holt eine Rose und geht zur Obdachlosen. Sie übergibt die Rose mit einem Lächeln.





**Kind:** Wie heißt du?

**Bettlerin:** Danke für diese wunderschöne Rose! Sie riecht gut! Übrigens, ich heiße Steffie.

**Kind:** Wie geht es dir? Was wünschst du dir?

**Erzähler:** Das Kind setzt sich zu Steffie und hört zu. Die hält lächelnd Rose in der Hand.

## Lied: „Liebe ist alles, was zählt“

### [Lied anhören](#)

Text und Musik: Kurt Mikula

- Liebe lässt dich nicht im Stich. Stellt sich nicht ins beste Licht.  
Liebe hört nicht einfach auf. Liebe gibt nie auf.  
Liebe sucht Gerechtigkeit, freut sich nicht an einem Streit.  
Liebe sucht nicht nach der Schuld. Liebe hat Geduld.*
- R. Liebe ist alles, was zählt. Liebe ist alles, was zählt.*
- 2. Liebe würde nie verletzen, nie auf den eig'nen Vorteil setzen.  
Liebe verliert nicht den Mut. Liebe ist gut.  
Liebe geht Hand in Hand. Liebe hält allem stand.  
Liebe hat Zuversicht, sie verbittert nicht.*
- 3. Liebe lässt dich wieder hoffen, macht dich frei und macht dich offen.  
Liebe ist bedingungslos. Liebe ist groß.  
Liebe verändert die Welt. Liebe ist alles, was zählt.  
Liebe kennt keinen Neid. Nur die Liebe bleibt.*

## Aktion: Fadenspiel

Es gibt viele verschiedene Arten von Liebe. Immer wieder bemerken wir, dass Liebe die Menschen miteinander verbindet wie ein unsichtbares Netz.

Ihr habt jetzt vier verschiedene Geschichten gehört. Nehmt euch etwas Zeit und überlegt gemeinsam, auf welche Art und Weise man den Anderen lieben kann.

Dabei könnt ihr gemeinsam mit dem vorbereiteten Wollfaden ein Fadenspiel „bauen“ (<http://www.mathematische-basteleien.de/fadenspiel.htm>)! Jedes Mal, wenn es jemand übernimmt, erzählt ihr einander, warum man den Anderen lieb hat oder auf welche Art und Weise. Immer wieder entsteht gemeinsam ein kleines Netz!

## Impulse zum Nachdenken

Ihr habt heute schon ganz viel darüber gehört und gesehen, was es bedeutet, zu lieben und geliebt zu werden. Heute ist ein Tag, der oft der „Tag der Liebenden“ genannt wird, nämlich der Valentinstag.

Die Liebe drückt sich ganz unterschiedlich aus. Aber eins ist immer gleich: Wenn ich spüre, dass ich geliebt werde oder dass ich liebe, dann ist das ein wunderschönes Gefühl.

### **Erzählt euch gegenseitig: Wie fühlt sich das an?**

Wenn ich einen Menschen lieb habe, dann will ich mit ihm oder ihr so oft es geht zusammensein. Und wenn das nicht immer möglich ist, dann versuche ich, mit ihr oder ihm Kontakt zu halten.

Zum Beispiel, indem wir miteinander telefonieren oder Nachrichten hin und her schicken. Das geht auch über große Entfernungen. So kann ein richtiges Netz entstehen, das uns verbindet.

### **Erzählt euch gegenseitig: Wie bleibt ihr mit euren Freunden in Verbindung?**

Früher haben sich die Menschen oft Briefe geschrieben, um in Verbindung zu bleiben. Das haben wir heute ganz zu Beginn gesehen: Johannes schreibt da an Menschen, die er gut kennt. Er schreibt ihnen, dass er etwas ganz besonderes entdeckt hat: Gott liebt uns. Er kann gar nicht anders, als uns zu lieben, denn Gott ist Liebe. Und weil Johannes das erfahren hat, will er es den Menschen mitteilen, die ihm wichtig sind, die er lieb hat.

Wenn wir lieben und geliebt werden, dann erfahren wir also etwas von Gott. Wenn jemand mich liebt, dann ist er für mich so etwas wie ein Liebesbrief von Gott. Und wenn ich jemanden liebe, bin ich für ihn ein Liebesbrief von Gott.

## Lied: „Unser Vater“

[Lied anhören](#)

Text und Musik: Albert Frey

*1. Unser Vater im Himmel geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme, dein Wille geschehe  
wie im Himmel, so auf Erden.*

*R. Unser Vater, unser Vater*

*erhör das Gebet deiner Kinder!  
Unser Vater, unser Vater –  
voll Vertrauen rufen wir:  
Unser Vater!*

2. *Unser Vater im Himmel unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*
3. *Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit!*

## **Friedensgruß**

Umarmt einander (oder was ihr mögt) und überlegt dann, wem ihr gerne so eine Umarmung per Post schicken würdet. Dazu könnt ihr die ausgedruckten [Grußkarten](#) verwenden – da stehen schon viele, viele Wörter darauf, die mit Gernhaben und Vernetzen zu tun haben, schaut mal!

## **Segensgebet**

Guter Gott,  
du bist die Liebe, die uns miteinander verbindet.  
du bist unser Netz, das uns stark macht und zusammenhält.

Wir bitten dich,  
segne und behüte uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlusslied: „Wer gibt, gewinnt“**

[Lied anhören](#)

Text und Musik: Mike Müllerbauer

- R. Wer gibt gewinnt, verlass dich drauf.  
Wer gibt gewinnt, dein Herz tankt auf.  
Wer gibt gewinnt, da erlebst du was.  
Wer gibt gewinnt, nicht nur du hast Spaß.*
1. *Der eine will alles nur für sich,  
dabei wird es immer weniger.  
Der andere verschenkt, gibt so vieles her,  
es wird immer, immer, immer, immer mehr.*
2. *Was gibt es Schöneres als zuzuseh'n,  
wie die Mundwinkel nach oben geh'n.  
Was gibt es Schöneres, sogar die Zähne blitzen?  
Ich freu mich so, ich kann nicht mehr ruhig sitzen!*

3. *Ich schenke dir ein Lächeln, ich geb dir meine Zeit.  
Du darfst an meinen Kühlschrank, dazu bin ich bereit.  
Ich schenk dir einen Snack, ich geb dir einen aus.  
Ich helfe dir und häng mich rein und jag die Küchenmaus.*

*Ich teile auch mein Zimmer und kommt es einmal schlimmer,  
leih ich dir meine Jacke, denn frieren, das ist schlecht.  
Ich hör' dir wirklich zu, auch wenn ich müde bin,  
und schlaf ich dennoch ein, morgen kriege ich es sicher hin.*

## **Wir freuen uns auf euch!**

Der nächste [AGO-Actiongottesdienst](#) ist am 4. April um 9:30 Uhr – auf jeden Fall wieder als AGO2go und hoffentlich auch wieder ganz „in echt“ in Breitenfeld! Und am 30. Mai auch wieder in Kaiserebersdorf.